Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)

Einstellungen und psychosoziale Folgen der COVID-19 Pandemie:
Eine Repräsentativerhebung bei deutschen Senioren (65+)

The psychosocial impact of the COVID-19 pandemic: a representative survey among older individuals (65+) in Germany

Laufzeit: 2020

Ansprechpartner am ISAP: Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller (steffi.riedel-heller@medizin.uni-leipzig.de), MPH; Dr. rer. med. Susanne Röhr, M.Sc. (susanne.roehr@medizin.uni-leipzig.de)

Projektbeschreibung: Zu den psychosozialen Folgen der COVID-19 Pandemie ist noch sehr wenig bekannt. Daten für die westliche Welt und Deutschland liegen bisher nicht vor. Aus der Literatur zu den psychosozialen Auswirkungen bspw. durch Ausgangsbeschränkungen und Quarantäne bei der SARS-Pandemie 2002/2003 und Ebolafieber-Epidemien in den Zehnerjahren weiß man, dass Quarantäne mit erheblichen psychosozialen Folgen verbunden ist. Determinanten und Moderatoren dieser psychosozialen Folgen wurden bisher kaum untersucht. Aus diesem Grunde wollen wir die Einstellungen und die psychosozialen Folgen der COVID-19 Pandemie untersuchen. Dabei fokussieren wir auf die Gruppe der älteren Menschen, die aufgrund des Alters und höherer Prävalenzen bestimmter Vorerkrankungen eine Risikogruppe für COVID-19 sind. Es wird eine bundesweit repräsentative Stichprobe von 1000 Senioren (65+) einmalig befragt. Die telefonische Befragung wird durch das Markt- und Sozialforschungsinstitut USUMA (Berlin) realisiert. Wir erwarten durch die Ergebnisse wichtige Public-Health- und Versorgungsimplikationen zum Erhalt der psychosozialen Gesundheit unter besonderen Pandemie-Bedingungen.